

## **Däubler, Theodor: An die Heimat (1905)**

- 1 Geliebte Heimat, bleiches Bild im Winde,
- 2 Olivenhain in der Zypressen Hut,
- 3 Beseeltes Meer, so voll Bestürmungsglut,
- 4 Betrau mit Wohllaut mich – zum Angebinde,
  
- 5 Dem eingehändigten dir, fremden Kinde!
- 6 Du sinnst wie eine Mutter, leuchtend, gut;
- 7 Italia, dirzu strahlt der Stern im Blut,
- 8 Sein Hoffen blickt dich an, so bleib gelinde!
  
- 9 Zu hoher Sonne sprossen meine Triebe.
- 10 Gesund im Süden, steh ich stark an Wuchs:
- 11 Blieb Süße auch Besinnung bloß an Liebe!
  
- 12 Gelänge mir, als Zier des Krönungsschmucks,
- 13 Der hell auf deinen schwarzen Flechten ruht,
- 14 Ein Lied, voll Funkelglut, durch dunklen Mut!

(Textopus: An die Heimat. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65940>)